

Leimring- Schädlingsbekämpfung

Ein **Leimring** ist eine [giftfreie](#) Möglichkeit zur [Schädlingsbekämpfung](#) an Stammgewächsen. Der Leim wird direkt als Ring auf den [Baumstamm](#) aufgetragen oder als mit [Leim](#) beschichtetes Band um den Stamm gelegt. Die Ringe sollen [Obst-](#) und Zierbäume vor Schädlingen, die am Stamm hochkriechen, schützen. Der Schädling bleibt auf dem Leimring kleben und stirbt. Wird mit einem beschichteten Band gearbeitet, muss dieses dicht und fest am Stamm anliegen, damit die Falter oder Raupen nicht unter ihm hindurchkrabbeln können. Hierfür wird es in der Regel mit Bindendraht befestigt. Leimringe sollten eine Mindestbreite von 6 bis 8 cm haben, da schmalere Hindernisse eventuell durch den [Schädling](#) überwunden werden können.

Frostspanner-Raupen [schädigen](#) die Bäume durch Fraß an Blättern und Früchten. Ende September klettern die flugunfähigen Weibchen des [Frostspanners](#) zur Eiablage in den Baum. Der Leimring verhindert, dass die Schädlinge auf den Baum klettern können. Somit unterbleibt der Fraß im Frühjahr.

Im Herbst klettern die Frostspanner-Weibchen in die Obstbäume, um ihre Eier abzulegen. Mit Leimringen lässt sich ein Frostspanner-Befall verhindern – für den Erfolg müssen Sie allerdings ein paar wichtige Regeln beachten.

Die Anwendung erfolgt Anfang Oktober gegen [Frostspanner-Weibchen](#), [Apfel-Gespinstmotten](#) und [Blutläuse](#) und Anfang März gegen [Ameisen](#) und [Blattläuse](#).

Die Raupen des Kleinen Frostspanners, eines unscheinbaren Schmetterlings, können im Frühling die Blätter der Obstbäume bis auf die Mittelrippen kahl fressen. Sie schlüpfen im Frühjahr während des Blattaustriebs und befallen unter anderem Ahorne, Hainbuchen, Linden und verschiedene Obstarten, vor allem Kirschen, Äpfel und Pflaumen. An kleineren Obstbäumen können die blassgrünen Raupen, die sich durch typisches „Aufbuckeln“ ihrer Körpermitte fortbewegen, große Schäden anrichten.

Frostspanner-Weibchen können [nicht](#) fliegen

Anfang Mai seilen sich die Spanner-Raupen an einem Spinnfaden aus den Bäumen ab und verpuppen sich im [Boden](#). Im Oktober schlüpfen die Schmetterlinge: Die Männchen öffnen ihre Flügel und umschwirren die Baumkronen, während die flugunfähigen Weibchen die Stämme hochklettern. Auf dem Weg in die Baumkrone paaren sie sich, anschließend legen die weiblichen Frostspanner um die Blattknospen herum ihre Eier ab, aus denen dann im nächsten Frühjahr die neue Frostspanner-Generation schlüpft.

Frostspanner können Sie [umweltschonend](#) und effektiv bekämpfen, indem Sie [Leimringe](#) um die Stämme Ihrer Obstbäume legen. Die Oberfläche der etwa zehn Zentimeter breiten Papier- oder Kunststoffstreifen ist mit einem zähen, nicht trocknenden Klebstoff bestrichen, in dem sich die flügellosen weiblichen Frostspanner verfangen. So werden sie auf einfache Weise daran gehindert, in die Baumkrone zu klettern und ihre Eier abzulegen.



Die grünen Frostspanner-Raupen verursachen im Frühling typische Fraßschäden (oben links und Mitte). Frostspanner-Männchen haben etwa 25 Millimeter Flügelspannweite (links), die Flügel der unscheinbaren, flugunfähigen Weibchen sind verkrüppelt (rechts). Die Eier werden zuweilen auch in Rindenfurchen abgelegt (oben rechts)

Wenn Ihre Obstbäume bereits im vergangenen Frühjahr vom Kleinen Frostspanner befallen waren, ist die Wahrscheinlichkeit **sehr hoch, dass sich der Befall im nächsten Jahr fortsetzt.**

Grund:

Die weiblichen Tiere sind nicht sehr mobil und kehren zur Eiablage in der Regel auf denselben Baum zurück, auf dem sie selbst geschlüpft sind.

Raupenleim statt Leimringe



Legen Sie die Leimringe Ende September um die Stämme Ihrer Obstbäume. Wenn die Rinde größere Vertiefungen aufweist, sollten Sie diese mit Papier oder ähnlichem ausstopfen. So verhindern Sie, dass die Frostspanner die Leimringe unterwandern. Auch Baumpfähle müssen mit Leimringen versehen werden, damit die Frostspanner nicht über Umwege in die Krone gelangen können. Versehen Sie möglichst alle Bäume in Ihrem Garten mit einem Leimring, denn bei starkem Wind kommt es immer wieder vor, dass Eier oder Raupen auf die benachbarten Bäume geweht werden.

Legen Sie zur Bekämpfung des Kleinen Frostspanners Ende September Leimringe um die Bäume. Wichtig: **Baumpfähle nicht vergessen!**

Leimring an einem Apfelbaum

Tipp: Besonders anwendungsfreundlich ist sogenannter Raupenleim. Er ist erst seit wenigen Jahren im Handel und wird mit einem Pinsel als mindestens zwanzig Zentimeter breiter Ring aufgetragen. Damit er sich gut verstreichen lässt, sollte man ihn zuvor in einem Wasserbad auf etwa 30 Grad Celsius erwärmen.

Wichtig:

Entfernen Sie die Leimringe im Dezember wieder von den Bäumen und entsorgen Sie sie mit dem Hausmüll, denn oft legen die Frostspanner-Weibchen, die sich im Leimring verfangen haben, an Ort und Stelle ihre Eier ab. **Den Winter über lässt die Klebewirkung der Leimringe nach, so dass die schlüpfenden Raupen die Barrieren im Frühjahr überwinden können.**

Untersuchungen haben außerdem gezeigt, dass einige Frostspanner-Weibchen ihre Eier unterhalb des Leimrings ablegen. Aus diesem Grund sollte die Barriere möglichst tief angebracht und Anfang Februar eventuell noch einmal **erneuert** werden. Raupenleim schaben Sie am besten Ende Januar mit einem Spachtel ab und tragen anschließend eine frische Schicht auf.

Raupenleimringe und Raupenleim eignen sich übrigens auch zur Bekämpfung einiger anderer Schädlinge. Sie wirken beispielsweise gut gegen andere Spanner-Arten wie den Großen Frostspanner und den Blutläusen, verschiedene Borkenkäfer-Arten und den Haselnuss-Knospenbohrer – auch wenn das Anbringen der Ringe am Haselnuss-Strauch wegen der vielen Stämme recht mühsam ist. Mit Leimringe bekämpfen Sie übrigens nicht nur giftfrei, Sie hindern auch Ameisen daran, die Baumkrone zu erreichen und mit den Ameisen vermindern Sie den Befall durch Blattläuse

So erkennen Sie den Befall durch Frostspanner

Frostspanner gehören zu den bekanntesten Obstbaumschädlingen. **Ihre Larven bewegen sich, indem sie ihren Körper zu dem typischen "Katzenbuckel" formen**, daran sind sie am besten zu erkennen. Im Frühjahr, während des Austriebes, sind sie grau, später grün und immer sehr gefräßig.



Frostspanner (Weiblicher)



Frostspanner (Männlicher Falter)



Frostspanner (Katzenbuckel)



Frostspanner Raupe



Frostspanner auf Leimring

Sie befallen unter anderem Ahorne, Hainbuchen, Linden und verschiedene Obstarten, **vor allem** Kirschen, Äpfel und Pflaumen.